

## **KLEINE ANFRAGE**

**der Abgeordneten Thomas de Jesus Fernandes und Jörg Kröger,  
Fraktion der AfD**

**Frühsexualisierung an Kindergärten und Sexualerziehung im Unterricht an  
Schulen und Volkshochschulen**

und

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Sexualerziehung soll Kindern und Jugendlichen alters- und entwicklungsgemäß helfen, ihr Leben bewusst sowie in freier Entscheidung und verantwortungsvoll sich selbst und anderen gegenüber zu entwickeln und zu gestalten. Sie soll bei der Ausprägung von Wertevorstellungen unterstützen und bei der Entfaltung der eigenen sexuellen Identität hilfreich sein. Dieser Prozess ist durch die Pädagogen eng mit den Erziehungsberechtigten abzustimmen.

1. Welche Materialien werden in Mecklenburg-Vorpommern durch die jeweiligen Träger zur Sexualerziehung genutzt?
  - a) Welche Materialien werden an staatlichen und privaten Schulen eingesetzt (bitte aufschlüsseln nach Träger, Namen der Materialien, Verlag, Kosten, Schule, Schulform und Schuljahr)?
  - b) Welche Materialien werden in Kindergärten eingesetzt (bitte aufschlüsseln nach Träger, Namen der Materialien, Verlag, Kosten, Kindergarten, Kindergartenform)?

Materialien zur Sexualerziehung gehören zu den Unterrichtsmitteln.

Die Bereitstellung dieser liegt gemäß § 110 Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern in der Verantwortung der jeweiligen Schulträger. Durch das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern wurde eine „Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer zur Sexualerziehung“ im Jahr 2006 erstellt.

Die erfragten Materialien liegen der Landesregierung nicht vor. Hierzu müsste eine Abfrage bei allen Schulträgern erfolgen. Dieser Rechercheaufwand ist im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht möglich. Er wäre mit einem unzumutbaren Arbeitsaufwand verbunden, der schon mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren ist.

Die vier Beratungsstellen für sexuelle Gesundheit sowie die Landesfachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung - inteam - nutzen frei verfügbare sexualpädagogische Materialien, wenn sie im Auftrag der Schulen dort tätig werden. Diese Materialien werden frei bestimmt eingesetzt, solange sie alters- und entwicklungsgemäß zum Einsatz kommen. Die Methoden und Materialien werden mit den jeweiligen Bildungsträgern abgestimmt.

Beispielhaft wären die kostenfreien Materialien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zu nennen:

- Materialien der BZgA-Kampagne „Liebesleben“ (unter anderem Daumenkinos zur Kondomnutzung, Comic zu Verhütung mit Kondom, Aufklärungsbroschüren über sexuell übertragbare Infektionen),
- Informationsbroschüren aus der Reihe „Sex’n’tips“ der BZgA (zum Beispiel Mädchenfragen, Jungenfragen, Gemeinsame Verhütung, Das erste Mal, Die erste Liebe, Hilfe bei Sexpannen),
- im Rahmen eines Landesprojekts zum Thema Lebensvielfalt „Entdecken, Schauen, Fühlen“ mit der Kindergartenbox der BZgA werden ab 2019 landesweite Weiterbildungen für Fachkräfte in der frühkindlichen sexuellen Bildungsarbeit erstmalig durchgeführt und im Ergebnis in der Praxis umgesetzt,
- weitere Materialien der BZgA (zum Beispiel Medienmappe „Dem Leben auf der Spur“).

#### **Zu a)**

Zu den Materialien, welche konkret an den jeweiligen staatlichen und privaten Schulen eingesetzt werden, liegen der Landesregierung keine Kenntnisse vor. Für Arbeitsmaterialien und die Ausgestaltung der konkreten pädagogischen Arbeit sind die jeweiligen Schulen zuständig.

#### **Zu b)**

Zu den Materialien, welche konkret in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden, liegen der Landesregierung keine Kenntnisse vor. Für Arbeitsmaterialien und die Ausgestaltung der konkreten pädagogischen Arbeit sind die jeweiligen Kindertagesstätten zuständig.

2. Finden an Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern Kurse zur Sexualerziehung statt?
- Wenn ja, welche Zielgruppen haben diese Kurse?
  - Wenn ja, gibt es gesonderte Kurse zur Sexualaufklärung von Einwanderern (bitte aufschlüsseln nach Teilnehmerzahl, Namen der Materialien, Verlag, Kosten und deren Übernahme)?
  - Wenn nicht, wird sich die Landesregierung der Forderung der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung nach Sexualaufklärung von Asylbewerbern anschließen?

Der Begriff des Kurses kann aus der Sicht der Volkshochschulen (Vhs) unterschiedlich definiert werden. Es kann sich dabei um eine Folge von Veranstaltungen in einem bestimmten (in der Regel wöchentlichen) Rhythmus, eine Reihe von Einzelveranstaltungen oder um Einzelveranstaltungen handeln. Da das Land bezüglich der nachgefragten Maßnahmen keine Fachaufsicht hat, erfolgte eine Nachfrage bei allen Vhs in Mecklenburg-Vorpommern. Nach den Angaben, die die Vhs zugearbeitet haben (siehe Antwort zu Frage a), kann die Frage 2 mit ja beantwortet werden.

#### Zu a)

Im Sinne der oben dargelegten Kursdefinitionen haben die Vhs folgende Angaben zur Frage gemacht:

Vhs	Thema/Form	Zielgruppe
Ludwigslust-Parchim	Fehlanzeige	
Mecklenburgische Seenplatte	Zeitraum 2019 Geplant ist: a) eine Veranstaltung zu dem Thema „Sexualerziehung heute - was Eltern wissen sollten“ am 11. April 2019 b) eine Veranstaltung zu dem Thema „Entdecken, schauen, fühlen - Sexualerziehung für Kinder: Informationen, Methoden, Projektideen“ am 4. April 2019 für Tagespflegepersonen und Erzieherinnen und Erzieher.	a) Erwachsene b) Tagespflegepersonen sowie Erzieherinnen und Erzieher
Nordwestmecklenburg	Fehlanzeige	
Landkreis Rostock	Zur Genderthematik wird jährlich eine Veranstaltung im Rahmen der Fortbildung für Tagespflegepersonen angeboten.	Tagespflegepersonen
Vorpommern-Greifswald	Zeitraum 2019 Geplant ist: - eine Weiterbildung für Tagespflegepersonen zum Thema „Sexualpädagogik in der Kita“ in Pasewalk - jeweils eine Veranstaltung für Tagespflegepersonen zum Thema „Kindliche Sexualität“ in Greifswald und Anklam.	Tagespflegepersonen

Vhs	Thema/Form	Zielgruppe
Vorpommern- Rügen	Zeitraum 2018 Es fanden statt <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Ausstellung zum Thema Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender (LGBT) mit Eröffnungsveranstaltung und Fachvorträgen</li> <li>- eine Podiumsdiskussion „Sie oder er oder was? Lebenswege von Transgendermenschen“</li> <li>- ein Fachgespräch zum Thema „Flucht, Sexualität und Gender im Migrationskontext“.</li> </ul>	Erwachsene
Hansestadt Rostock	Fehlanzeige	
Landeshauptstadt Schwerin	Fehlanzeige	

**Zu b)**

Die Vhs haben zu Frage b) keine Kurse angegeben.

Zu den Zielgruppen gehören unter anderem Erzieherinnen und Erzieher, Tageseltern, Psychologinnen und Psychologen, Lehrerinnen und Lehrer, Personen, die in Kooperation mit dem Jobcenter Betreuung und Unterstützung finden sowie Personen in berufsvorbereitenden Maßnahmen (Produktionsschule) und in Bildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose. Es gibt auch Kurse für unbegleitete minderjährige Geflüchtete, die durch die betreuenden Träger organisiert werden.

**Zu c)**

Die Vhs beziehungsweise deren Träger, die Landkreise und kreisfreien Städte, entscheiden in eigener Verantwortung über ihr Kursangebot. Somit kann die Landesregierung hierzu keine Aussage treffen.

3. Welche Vor- bzw. Nachteile für die frühkindliche Erziehung sieht die Landesregierung durch Projekte der frühkindlichen Sexualaufklärung im Kleinkindalter, an Kindergärten und an Grundschulen?
- a) Sind der Landesregierung Projekte und Materialien bekannt, welche eine frühkindliche Sexualaufklärung von Kindern im Kleinkindalter zum Inhalt haben (bitte aufschlüsseln nach Namen der Materialien, Verlag, Kosten, Name des Projektes und Name der Institution)?
  - b) Inwiefern hält die Landesregierung es für angemessen, Kinder bereits im Kleinkindalter an Kitas mit Sexualaufklärung zu konfrontieren?

Die frühkindliche Sexualerziehung leistet einen wichtigen Beitrag zu einer gesunden Sexualentwicklung und ist Grundlage für ein gesundes und stabiles Heranwachsen junger Menschen. Die Kinder werden befähigt, ihren eigenen Körper wert zu schätzen, ihren Sinnen und Gefühlen zu vertrauen. So können sie später selbstverständlicher Verantwortung für ihre sexuelle Gesundheit übernehmen. Eine Ich-stärkende Sexualerziehung im Vorschulalter ist damit auch Prävention für den Schutz vor sexueller Gewalt.

**Zu a)**

Der Landesregierung sind keine Projekte zur Umsetzung einer frühkindlichen Sexualaufklärung bekannt. Des Weiteren liegen keine themenspezifischen Materialien vor.

Im Land können sich Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu Themen der frühkindlichen Sexualpädagogik weiterbilden. Ansprechpartner ist die Landesfachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung Mecklenburg-Vorpommern. Die Landesfachstelle bietet Seminare an, in denen die Themen kindliche Sexualität und ihre Ausdrucksformen sowie altersgerechte Methoden vermittelt werden. Alle Weiterbildungen sind im Rahmen der Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder anerkannt.

Die 2003 erschienene sogenannte Kindergartenbox „Entdecken, schauen, fühlen!“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung enthält Materialien und Medien zur Sinnes- und Körpererfahrung und Sexualerziehung für Kinder ab drei Jahren, wobei der Zugang spielerisch, erlebnis- und handlungsorientiert erfolgt. Es handelt sich um Arbeitshilfen für die Träger und Fachkräfte, über deren Einsatz in den Einrichtungen entschieden wird. Die Materialien sind zuletzt 2018 von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung überarbeitet worden [https://www.bzga.de/infomaterialien/suchergebnisse/?tx\\_bzgashop\\_fe7%5Barticlepid%5D=826&cHash=442df897028c307f905802ab5254ec0f](https://www.bzga.de/infomaterialien/suchergebnisse/?tx_bzgashop_fe7%5Barticlepid%5D=826&cHash=442df897028c307f905802ab5254ec0f).

**Zu b)**

Auf der Grundlage der Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern liegt das Hauptaugenmerk auf einer geschlechtssensiblen Pädagogik, die eine altersadäquate Entwicklung der Geschlechtsidentität ermöglicht und zugleich die Diversität von Lebens- und Familienformen in einer heterogenen Gesellschaft in den Blick nimmt.

Frühkindliche Sexualaufklärung hat nichts mit Sexualität an sich zu tun, sondern mit frühkindlicher körperlicher Entwicklung. Das Wissen darum sollte aus Sicht der Gesundheitsförderung und Prävention früh gefördert werden.

Im Allgemeinen beginnen Kinder bereits mit zwei Jahren, das Wissen um das eigene Geschlecht und damit verbunden einen Zusammenhang zwischen Körper und Identität zu entwickeln. Aufgabe von Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen ist es, die sinnliche Wahrnehmung und ein positives Körpergefühl der Kinder pädagogisch zu fördern und damit ihre emotionalen und sozialen Kompetenzen zu stärken.

4. In welcher Form und in welchen Altersgruppen kommen Materialien oder Konzepte der Website „Schule der Vielfalt“ in Mecklenburg-Vorpommern zum Einsatz (bitte aufschlüsseln nach Namen der Materialien, Ersteller und Kosten)?

Materialien und Konzepte der Webseite „Schule der Vielfalt“ sind der Landesregierung nicht bekannt und wurden durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit auch keiner Begutachtung beziehungsweise einer Genehmigung als Unterrichtsmaterialien unterzogen.

5. Inwiefern hält es die Landesregierung darüber hinaus für pädagogisch geboten, Sexualpraktiken als Teil der schulischen Sexualerziehung zu thematisieren?  
Ab welchem Alter sollten welche Sexualpraktiken thematisiert werden?

Sexualpraktiken sind nicht Bestandteil der Sexualerziehung gemäß § 6 des Schulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern und sind nicht Bestandteil der Rahmenpläne sowie der „Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer zur Sexualerziehung“.

6. Welche rechtlichen Möglichkeiten hat die Landesregierung, unter Voraussetzung eines entsprechend existenten politischen Willens, um Einfluss auf die Gestaltung der schulischen Sexualerziehung zu nehmen?

Die Ziele der schulischen Sexualerziehung sind im § 6 des Schulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern festgeschrieben. Empfehlungen für Lehrkräfte zur Gestaltung der sexuellen Bildung wurden mit der oben genannten Handreichung durch die Landesregierung im Sinne des Schulgesetzes ausgesprochen.

7. Wie hoch sind die Fördermittel, die aus dem Landeshaushalt für die Entwicklung von Projekten und Konzepten der frühkindlichen Sexualaufklärung bzw. der schulischen Sexualerziehung zur Verfügung gestellt werden (bitte Haushaltstitel angeben)?

Im Landeshaushalt stehen im Haushaltstitel 0605 684.08 Fördermittel für die Beratungsstellen für sexuelle Gesundheit sowie für die Landesfachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung zur Verfügung. Ein Anteil dieser Fördermittel wird für die Entwicklung von Präventionsprojekten zur sexuellen Gesundheit wie auch für die Durchführung von entsprechenden Präventionsveranstaltungen an Schulen verausgabt.